

einiger Zeit wird Hochschulprofessor Dr. Fuhrmann in einem ausführlichen Vortrag über die Giftwirkungen der verschiedenen Pilze eingehender auf dieses schwierige Thema zurückkommen.

Ortsverein für Pilzkunde in Stuttgart.

Als die größte Not der ersten Nachkriegsjahre überstanden war, ging auch in Stuttgart, wie überall, das Interesse für Pilze stark zurück. Angeregt durch die viel größere Not unserer Tage, ist auch der Stuttgarter „Verein für Pilzfreunde“ unter der Leitung von Herrn Hauptlehrer Gackstatter in Stuttgart, Pflaumstr. 40, wieder von neuem an die Öffentlichkeit getreten. Die 10 Teilnehmer von der Gründungs-Versammlung wuchsen in wenigen Wochen auf 65 Mitglieder an. Ein weiteres Wachstum darf erwartet werden. Der Verein veranstaltete Ende Oktober 1930 eine Pilz-Ausstellung, welche die wichtigsten Röhrlinge, Blätter- und Stachelpilze usw. aufwies. Sie war über Erwarten gut besucht. Montags werden regelmäßig Pilzberatungsabende abgehalten, die von jedem unentgeltlich besucht werden können. Ein niederer Orts-Jahresbeitrag (1 RM.) ermöglicht jedermann den Beitritt. Der Verein hat die Förderung wissenschaftlicher und praktischer Pilzkunde auf seine Fahne geschrieben und will den Bewohnern der schönen württembergischen Landeshauptstadt selbstlos dienen.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Verkauf von alten Z. f. P.-Bänden und sonstigen Pilzbüchern.

Eines unserer Mitglieder gibt alte Z.f.P.-Bände und die Pilzbücher von Blücher, Cleff, Herrmann, Liesche, Lindau, Lohwag, Macku, Michael, Prym, Rieken, Schnegg, Schreiber, Sydow, Walther usw. ab. Anfragen an die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Pilz-Exkursionen mit mikroskopischen Übungen

Seit unseren Mitteilungen im Jahrgang 1930 auf Seite 80 und 112 sind die wirtschaftlichen Verhältnisse immer trostloser geworden. Eine große Anzahl unserer Freunde hat deshalb gebeten, vorläufig ganz von öffentlichen Veranstaltungen der D. G. f. P. abzusehen, um unsere kärglichen Mittel möglichst nur für die Organisation und für unsere Veröffentlichungen verwenden zu können. Um aber wenigstens den Wünschen vereinzelter Mitglieder entgegenzukommen, hat sich unser Schrift- und Geschäftsleiter bereit erklärt, im Laufe der Herbstferien bei Notwendigkeit doch einen mehrtägigen Lehrkurs mit Exkursionen und mikroskopischen Übungen in Darmstadt abzuhalten, wo die nötigen Räume, die Bestimmungs-Literatur usw. in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt werden können.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Mykologisches Laboratorium für Champignon-Reinkulturbrut.

Unser Mitglied, Herr Dr. Passecker in Wien 13, Maxingstr. 8, teilt uns mit, daß er ein mykologisches Laboratorium für Champignon-Reinkulturbrut eröffnet hat. Er wird allen unseren Mitgliedern und sonstigen Pilzfreunden bei der Anlage von Pilzkulturen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Pilz-Beratungsstellen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde.

Unsere letzte Liste über die in ganz Deutschland und in dem Ausland verteilten Pilz-Beratungsstellen wurde im Heft 6/7, Jahrg. 1930, unserer Zeitschrift für Pilzkunde, Seite

105—107, abgedruckt. Da wir des Raumes halber die Liste in dieser Nummer nicht wiederholen können, verweisen wir auf die angeführte Stelle. Bei neuen Mitgliedern sind wir bereit, das genannte Heft nachzuliefern oder einen vervielfältigten Abzug dieser Liste auf Wunsch zu übersenden.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Bitte um Verbreitung unserer Merkblätter durch die Tagespresse.

In diesem Heft lassen wir 2 neue Merkblätter erscheinen:

Nr. 2 über allgemeine Pilz-Merkregeln und Nr. 3 als Knollenblätterpilz-Merkblatt. Im Dienste der Volksaufklärung bitten wir alle unsere Mitglieder recht herzlich, diese Merkblätter in weitgehendstem Maß durch die Tagespresse verbreiten zu lassen. Sonderdrucke unserer Merkblätter stehen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung. Weitere Merkblätter sind in Vorbereitung.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Bitte um eifrige Mitglieder-Werbung.

Unsere Mitglieder und Freunde werden jetzt gerade in der Pilzzeit um eine eifrige Werbetätigkeit gebeten. Die furchtbare Notlage unseres deutschen Vaterlandes geht auch nicht spurlos an unserer Organisation, an unseren ideellen Bestrebungen vorüber. Unsere gemeinnützige Volksaufklärungs-Tätigkeit ist deshalb heute notwendiger denn je und nur durchführbar, wenn wir über entsprechende Mittel verfügen. Wir bitten deshalb alle Pilzfreunde, Mitglieder unserer Organisation zu werden, um uns durch den geringen Jahresbeitrag in der Förderung unserer Ideen behilflich zu sein.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Warnung vor Knollenblätterpilz-Vergiftungen.

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Reichsbahnverwaltung kommt die reichsbehördlich empfohlene Knollenblätterpilz-Wandtafel zum öffentlichen Aushang in vielen Bahnhöfen. Genau so dankbar sind wir anderen öffentlichen Stellen, wie den Herren Ärzten, Apotheken- und Drogeriebesitzern und auch anderen Geschäftsleuten für den Aushang unserer Tafel. Unsere Mitglieder bitten wir herzlich, zur Warnung vor diesem gefährlichsten Giftpilz ebenfalls entsprechend für die Verbreitung der Tafel in den Schulen usw. bemüht zu sein.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

Hessische Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung.

Unser Schrift- und Geschäftsleiter hat im Jahr 1919 eine öffentliche Pilz- und Hausschwamm-Beratungsstelle in Darmstadt eingerichtet. Die große Not der Zeit macht diese gemeinnützige Aufklärungs-Arbeit notwendiger denn je, weshalb diese Tätigkeit im Rahmen der obengenannten Stelle weitergeführt wird. Für die Überlassung der notwendigen Räumlichkeiten sprechen wir Herrn Oberbürgermeister Dr. Mueller und Herrn Landtagsabgeordneten Rektor Reiber unseren besten Dank aus. Die Beratungsstunden finden Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr in der Stadtknabenschule, Ballonplatz 1, statt. An den übrigen Tagen ist der Leiter der hessischen Landesstelle erreichbar durch Fernruf 4755. Die Auskünfte sind kostenlos. Für diese Tätigkeit hat unser Schrift- und Geschäftsleiter sein privates mykologisches Institut zur Verfügung gestellt.

Auf diese Landesstelle seien besonders die örtlichen Pilzberatungsstellen aufmerksam gemacht, die alljährlich im Auftrag des Reichsgesundheitsamtes durch das hessische Innenministerium in den einzelnen Gemeinden ernannt werden. In waldreichen Gegenden sollen für diese örtlichen Berater während der Pilzzeit in den einzelnen Kreisen aufklärende Vorträge und Pilz-Exkursionen veranstaltet werden.

Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde, Darmstadt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [10_1931](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 95-96](#)